

SPRECHZEITEN UND ANSPRECHPARTNER

Klinik für Kieferorthopädie

Gebäude 56

Direktor der Klinik

Univ.-Prof. Dr. Jörg Lisson, M.Sc.

Sprechzeiten: Donnerstags von 10 bis 12 Uhr

Terminvereinbarung unter: 06841 16-24915

www.uks.eu/kfo

INTERDISZIPLINÄRES BEHANDLUNGSTEAM

Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Gebäude 71

Ansprechpartner: Univ.-Prof. Dr. Dr. Kolja Freier,

Dr. med. Heiko Landau, Dr. medic. Ramona Filip

Sprechzeiten: Donnerstags von 10 bis 16 Uhr

Terminvereinbarung unter: 06841 16-24924

Klinik für Kieferorthopädie

Gebäude 56

Ansprechpartner: Univ.-Prof. Dr. Jörg Lisson

Sprechzeiten: Donnerstags von 10 bis 12 Uhr

Terminvereinbarung unter: 06841 16-24915

Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Audiologie, Neurootologie, Phoniatrie und Pädaudiologie

Gebäude 6

Ansprechpartner: Dr. med. Carl-Albert Bader

Terminvereinbarung unter: 06841 16-22951

Klinik für Frauenheilkunde,

Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin

Gebäude 9

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. med. Gabriele Meyberg-Solomayer

Terminvereinbarung unter: 06841 16-28000

Klinik für Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie

Gebäude 9

Ansprechpartnerin: Dr. med. Martina Geipel

Terminvereinbarung unter: 06841 16-28365

Institut für Humangenetik

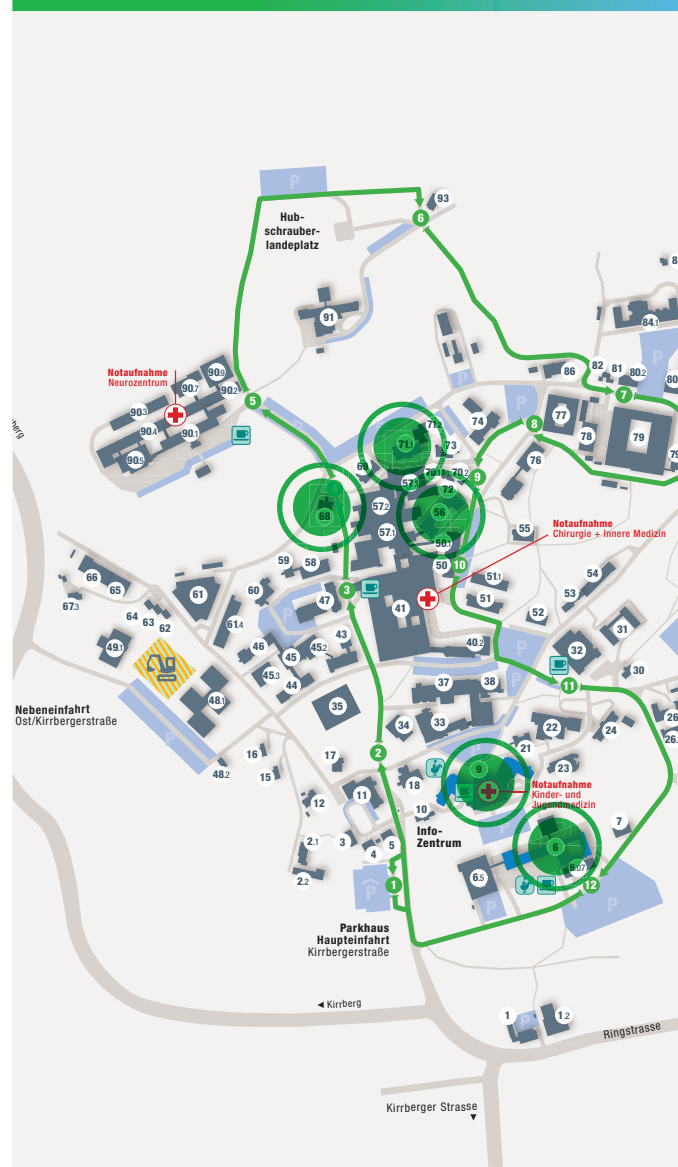
Humangenetische Beratungsstelle

Gebäude 68

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Wolfgang Henn

Terminvereinbarung unter: 06841 16-26605

LAGEPLAN + ANFAHRT



Die Wegbeschreibung zur Anreise nach Homburg sowie detaillierte Klinikumspläne und einen Routenplaner finden Sie unter: www.uks.eu/anfahrt



Klinik für Kieferorthopädie

Spaltzentrum am UKS

Behandlungskonzepte bei
Lippen-Kiefer-Gaumenspalten

INFOS FÜR ELTERN



002 002 0801 _ 02 _ 2025



Univ.-Prof. Dr.
Jörg Lisson, M.Sc.
Direktor der
Klinik für Kieferorthopädie

Liebe Eltern,

Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte – kurz LKG-Spalte – ist der Überbegriff für eine angeborene Gesichtsfehlbildung. Bei dieser sind teilweise oder vollständige Unterbrechungen von Teilen der Mund- und Nasenregion möglich.

Mit einer Häufigkeit von 1:500 bilden LKG-Spalten den größten Teil der angeborenen Fehlbildungen. Als Folge unvollständiger Entwicklungsprozesse kann es zur Spaltbildung kommen, die Ursachen hierfür sind multifaktoriell. Je nach Ausprägung der Spaltbildung können neben dem ästhetischen Erscheinungsbild wichtige Funktionen wie Atmen, Schlucken, Hören und später auch Sprechen beeinträchtigt sein.

Die Behandlung von Patienten mit LKG-Spalten beginnt kurz nach der Geburt und erfordert eine interdisziplinäre Zusammenarbeit. Diese erstreckt sich von der Kieferorthopädie, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde und Pädiatrie über die Logopädie bis zur allgemeinen Zahnheilkunde.

Dieser Flyer stellt Ihnen den Fachbereich Kieferorthopädie vor und informiert Sie über das Homburger Therapiekonzept. Sprechen Sie uns bei Fragen gerne an.

Univ.-Prof. Dr. Jörg Lisson, M.Sc.
Direktor der Klinik für Kieferorthopädie



Kieferorthopädie

Es gibt für Patienten mit LKG-Spalten unterschiedliche Phasen einer kieferorthopädischen Behandlung, die sich von der Geburt bis zum Wachstumsende erstrecken. Der erste Kontakt erfolgt kurz nach der Geburt und umfasst die Betreuung im ersten Lebensjahr.

Eine Spalte mit Beteiligung des Gaumens wird mittels einer Gaumenplatte mechanisch verschlossen. Die Gaumenplatte ist aus durchsichtigem Kunststoff (siehe Abbildungen) und muss sich rund um die Uhr im Mund befinden. Zu den Aufgaben einer Gaumenplatte gehören die funktionelle Trennung von Mund und Nase sowie die Steuerung des Wachstums der Gaumensegmente zur Verkleinerung der Spalte.

Die Reduktion der Spaltbreite kann eine optimale Voraussetzung für einen spannungsfreien, chirurgischen Verschluss der Lippen- bzw. Gaumenspalte schaffen. Ein positiver Nebeneffekt ist häufig ein verbessertes Trinkverhalten durch die optimierte Lage der Zunge. Das Stillen des Babys ist trotzdem erschwert oder unmöglich, da auch mit Gaumenplatte der für das Saugen nötige Unterdruck nicht zu bilden ist. Kontrollen und Anpassungen der Gaumenplatte finden alle 4 Wochen statt. In Abhängigkeit vom Wachstum, spätestens aber alle 3 Monate, wird die Gaumenplatte erneuert.

Bei der folgenden jährlichen Kontrolle wird der ideale Zeitpunkt für kieferorthopädische Maßnahmen bestimmt. Zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt die Behandlung von Zahn- und Kieferfehlstellungen nach Bedarf.

Homburger Therapiekonzept

Auf Wunsch vor der Geburt

Beratung der Eltern in der Klinik für Kieferorthopädie und Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Kurz nach der Geburt

Eingliederung einer Gaumenplatte durch die Klinik für Kieferorthopädie

Vorstellung in der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Phoniatische, pädaudiologische und Hals-, Nasen-, Ohrenärztliche Betreuung

Ab dem 5. Lebensmonat

Operativer Verschluss der Lippenspalte

Ab dem 11. Lebensmonat

Operativer Verschluss der Gaumenspalte

Ab 5 Jahren

sprechverbessernde Operationen (Velopharyngoplastik), bei Bedarf

Ab dem 6. Lebensjahr

Beginn der kieferorthopädischen Behandlung, bei Bedarf

Ab 8 Jahren

Kieferspaltosteoplastik

Zwischen 8 und 16 Jahren

Kieferorthopädie, bei Bedarf

Ab 15 Jahren

Korrektur- und Umstellungsoperationen, bei Bedarf